



Der Abschied, um die Insel zu bereisen.

Neunundzwanzigstes Kapitel.

Den andern Tag standen alle früh auf, um noch vor der Abreise zusammen zu frühstücken. Der frisch gefottene Seefisch war vortrefflich und mundete allen sehr gut, insbesondere zeichnete sich Thomi durch Eßgier wieder aus und hätte sie fast teuer bezahlt, da er in der Hast die Gräten nicht gehörig sonderte und ihm eine in der Kehle stecken blieb. Dabei gebärdete er sich wieder ganz unbändig, stampfte mit den Füßen und schlug um sich; Frau Walter wich erschreckt zurück, jedoch die mutigere Juno hielt ihn trotz alles Sträubens fest und stieß ihm mit ihrem Zeigefinger die Gräte hinunter.

Die Quersäcke und Gewehre lagen zurecht, und so standen